

Kontakt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden

Hauptstr. 20
26388 Sengwarden
Fax: 04423 / 991141

E-Mail: pastorin@ev-kirche-sengwarden.de
Internet: <http://www.ev-kirche-sengwarden.de>

| | | |
|---|----------------|---|
| Kirchenbüro Nord | Gertrud David | Tel: 04423 / 991140 oder 04421 / 52752 |
| Pfarrerin | Anke Fasse | Tel: 04423 / 991140 |
| Küsterin | Almuth Wendt | Tel: 04423 / 2417 |
| Rechnungsführer/ Friedhofsangel. | Claus Claassen | Tel: 04423 / 2452 |
| Chorleiter/Organist | Axel Scholz | Tel: 04423 / 2653 |

Neue Stimme - neues Gesicht Gertrud David stellt sich vor ...

Im Gemeindebüro der Friedenskirche arbeite ich seit 1999 als Pfarramtssekretärin. Ab Juni diesen Jahres führe ich diese Tätigkeit im gemeinsamen **Kirchenbüro Nord** der Kirchengemeinden Fedderwardergroden, Sengwarden und Voslapp aus. Das Kirchenbüro ist Anlauf- und Kontaktstelle für Menschen mit ihren vielfältigen Anliegen sowie ein Ort der Information und Organisation.

Für viele Menschen der Kirchengemeinde bin ich erste Ansprechpartnerin, die Auskünfte erteilt, Nachrichten weiterleitet, Kontakte knüpft usw.

Besondere Freude habe ich an allen Tätigkeiten, die mir direkten Kontakt mit unseren Gemeindegliedern bringt. Sie erreichen mich täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr im Kirchenbüro Nord in der Friedenskirche. Ich freue mich auf meine erweiterten Aufgaben in den drei Kirchengemeinden und soweit möglich auch auf persönlichen Kontakt mit Ihnen



Ihre Gertrud David.

Impressum: Der Gemeindebrief 'Wegweiser' erscheint sechsmal im Jahr im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sengwarden. Dieser trägt die redaktionelle Verantwortung für alle Artikel.



Ev.-
Luth.
Kirchen-
Gemeinde
Sengwarden

August - September 2005



Von keinem Menschen
darf gesagt
werden,
dass
er ewig bleiben
und regieren wird.
Das
gehört allein
dem
wahren
Gott.

Christof Warnke

Der Gemeindebrief

Wenn dein Kind dich morgen fragt ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn dein Kind dich morgen fragt ...?

so lautete die diesjährige Losung zum ev. Kirchentag, der Ende Mai in Hannover stattfand. Im Vorraum unserer Kirche hatten wir zu dieser Zeit Kinderfragen rund um den Glauben gesammelt und Besucher unserer Kirche gebeten, ihre Antworten aufzuschreiben. Es entwickelte sich daraus eine Art Schreibgespräch, das zahlreiche Anregungen und Impulse für das eigene Nachdenken über Gott und die Welt gab.

Hier einige Auszüge davon, von denen Sie sich vielleicht anregen lassen:

Wo ist Gott? Was glaubst Du?

- In jeder Blume, jedem Lebewesen.
- Gott ist überall um uns herum.

Wie kann ich Gott hören?

Was glaubst Du?

- Wenn ich ganz still werde und versuche, meine Gedanken frei werden zu lassen, spricht Gott in Gedanken zu mir.

Warum lässt Gott zu, dass so viele

Menschen hungern müssen?

Was glaubst Du?

- Gott hat die Menschen mit freiem Willen, mit Fähigkeit zur Verantwortung geschaffen. Die Menschen teilen nicht gerecht.



Was ist ewiges Leben? Was glaubst Du?

- Ich glaube ewiges Leben ist für immer ganz nah bei Gott zu sein. Ich glaube, dass es uns da unendlich gut gehen wird.
- Man lebt bei Gott im Himmel weiter.

Ist Oma jetzt auf einer Wolke? Was glaubst Du?

- Wohl nicht auf einer Wolke. Sie ist bei Gott und in unserer Nähe, wenn wir uns in Gedanken mit ihr beschäftigen.
- Oma ist ein Engel geworden.

Was macht Gott eigentlich? Was glaubst Du?

- Er spricht uns jeden Tag an, manchmal antworten wir.
- Er schaut uns zu.
- Er begleitet uns

immer. Er trägt uns durch schwere Zeiten hindurch.

Wo war ich bevor ich geboren wurde? Was glaubst Du?

- Du warst schon vor langer Zeit ein Gedanke Gottes, den er in seiner unendlichen Schöpfungsmacht in dir verwirklicht hat. Er will für immer mit dir Gemeinschaft haben.

Eine gesegnete Sommerzeit, mit Zeit zum Nachdenken über sich, Gott und die Welt und vielen guten Begegnungen nah und fern wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Anke Fasse

Erzähl' mir was vom Tod

Eine interaktive Ausstellung für Menschen von 6 bis 99 Jahre

„Einem schweren Thema Leichtigkeit geben!“ Dieses ist die Zielsetzung der bundesweit bekannten interaktive Ausstellung „Erzähl' mir was vom Tod“. Das Tabu-Thema ist so aufbereitet, dass bereits Kinder ab 6 Jahre Zugang zu diesem Thema bekommen. Sie ist in der Zeit vom 27. Sept. bis zum 25. Nov. 2005 im Gemeindezentrum Versöhnungskirche, Kranbergstr. 7, Oldenburg, zu sehen. Diese Ausstellung will nicht erschrecken, sondern ihre Absicht ist es, andere Zugangsweisen anzubieten, die bewusst machen, dass Leben und Tod untrennbar miteinander verbunden sind. Die Ausstellungsbesucher werden über begehbare Rauminzenierungen mit unterschiedlichen Aspekten und Themen, die zum Tod und zum Leben dazugehören, vertraut gemacht. Emotional sinnlich, künstlerisch und poetisch aufbereitet, ermöglichen die einzelnen Stationen, sich dem komplexen Thema auf unterschiedliche Weise zu nähern: über das Spiel und über visuelle Animation. Vorgestellt werden Märchen, Mythen und Spiele, die den Menschen in allen Zeiten und im Alltag halfen, das Leben und den Tod zu erklären und letzteren im Alltag nicht zu vergessen. Themen wie „Alter“, „Zeit“ und „Vergänglichkeit“ werden spielerisch und anschaulich thematisiert. Fremde Bräuche, Todes- und Jenseitsvorstellungen verschiedener Epochen und Kulturen zeigen exemplarisch Unterschiede und Gemeinsamkeiten, wie Menschen mit dem Tod umgehen und wie sie sich das Jenseits vorstellen. In der Kirche werden unsere christlichen Riten erklärt und dargestellt. Vieles kann aktiv ausprobiert und angefasst werden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 Uhr -13 Uhr,
14.30 Uhr bis -17 Uhr
Samstag u. Sonntag: 11 -13 Uhr

Eintritt: Kinder 1,50, Erwachsene 3,-I ermäßigt 2,- (Führung 10)
Virtueller Rundgang: www.arp-ol.de, Informationen: 0441-4855233



26.3.2006
Gemeindekirchenratswahl
www.gemeindekirchenratswahl2006.de

Gottesdienste August/September '05

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst. Jedem 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Außer in den Ferien feiern wir jeden Sonntag um 11.15 in der Kirche Kindergottesdienst (erster Kindergottesdienst nach den Ferien am 11. September).

| | |
|----------------------------|--|
| 27. August 9.15 Uhr | Gottesdienst zur Einschulung (Pastorin Anke Fasse) |
| 02. September 10.30 Uhr | Andacht im Seniorenheim Frerichs (Pastorin Anke Fasse) |
| 04. September 10 Uhr | Plattdeutscher Gottesdienst zum Sengwarder Markt (Pastor Klaus Braje, Burhave) |
| 11. September 10 Uhr | Gottesdienst zur Feier der Silbernen Konfirmation (Pastorin Anke Fasse) |
| 18. September 10 Uhr | Begrüßungsgottesdienst der neuen KonfirmandInnen (Pastorin Anke Fasse) |



Musik

Bach instrumental:

„Kunst der Fuge“

Sonntag 25. September 2005 um 18 Uhr
(Eintritt 15,- Euro erm. 12,- Euro)
Musica Antiqua Köln
Leitung: Reinhard Goebel

Seit Jahrzehnten ist Musica Antiqua Köln mit seinem Gründer und Konzertmeister Reinhard Goebel eines der weltweit führenden Ensemble für Alte Musik. Erstmals ist es nun gelungen, diese Ausnahmekünstler nach Sengwarden zu verpflichten, und sie bringen ein ganz besonderes Werk mit: J.S. Bachs „Kunst der Fuge“, sein rätselhaftes Spätwerk, gilt als Gipfel der Fugentechnik und des Kontrapunktes. Konzerte mit der „Kunst der Fuge“ in London begründeten 1981 den internationalen Ruf von Reinhard Goebel und seinem Ensemble, das bis heute für Entdeckerfreude und Innovation in der Alten Musik steht.



Aus dem Gemeindegemeinderat

Aus der Sitzung vom 14. Juni:

Am 2. Juni hat die 46. Synode getagt und sich wiederum mit den Auswirkungen der Auflage, bis zum Jahr 2010 insgesamt 12,5 Mio Euro einsparen zu müssen, befasst. Für die Arbeitsbereiche Änderung der Verwaltungsstrukturen, Zentralisierung und Regionalisierung kirchlicher Dienste, Kooperation in und zwischen den Kirchenkreisen sowie Strukturierung der Arbeit auf Gemeindeebene wurden Tendenzbeschlüsse gefasst die andeuten, in welche Richtung sich die Einsparungsbemühungen bewegen. Aufträge sind an die Gemeinden zwar noch nicht erteilt worden aber insbesondere die Strukturierung der Arbeit auf Gemeindeebene wird dem Gemeindegemeinderat noch Arbeit abverlangen. Hier ist nämlich u. a. darzustellen, wie die Aufgaben zwischen Pastorin und Gemeindegemeinderat verteilt sind.

Unsere Kirche wird nicht nur zu Gottesdiensten und Konzerten sondern auch von Menschen, die nur einmal hereinschauen

wollen, aufgesucht, um Stille und Schönheit auf sich wirken zu lassen. Das hat dazu geführt, dass immer häufiger Anfragen von Nicht-Gemeindegliedern gestellt werden, ob sie hier Gottesdienste für Taufen, Trauungen oder Beerdigungen begehren können. Hier fallen Kosten für Energie und Küsterdienste an. So hat der Gemeindegemeinderat beschlossen, für Taufen und Trauungen *a u ß e r h a l b* des Hauptgottesdienstes Nicht-Gemeindegliedern folgende Kosten zu berechnen: Bei Trauungen die Kosten für den Organisten plus Euro 100.—, bei Taufen und Beerdigungen die Kosten für den Organisten plus Euro 50.—. Eine Beisetzung auf dem gemeindegemeindigen Friedhof ist nach wie vor nur für Sengwarder Gemeindeglieder möglich.

Aus der Sitzung vom 12. Juli:

Der Gemeindegemeinderat nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der Kirchenälteste Peter Merzhäuser auf eigenen Wunsch von seinem Amt zurückgetreten ist. Der bisherige Ersatzälteste Jörg Thomae übernimmt das Amt und wird mit vollem Stimmrecht ausgestattet. Folkert Janssen wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Sengwarder Gemeindegemeinderates gewählt.

Jörg Thomae

Kandidieren SIE für den Gemeindegemeinderat IHRER Gemeinde!

Die ehrenamtliche Mitarbeit im Gemeindegemeinderat bedeutet Verantwortung zu übernehmen und die Gemeinde mitzugestalten. Sie ist häufig persönlich bereichernd, auch durch die begleitenden Fortbildungsangebote.

In den sechs Jahren der Amtsperiode kann ein Gemeindegemeinderat viele Akzente setzen und die Kirchengemeinde auf den Weg in die Zukunft bringen. Dafür werden die unterschiedlichsten Erfahrungen, Begabungen und Kompetenzen gebraucht. Können Sie sich vorstellen, im Gemeindegemeinderat mitzuarbeiten? Die Kirchenältesten und Pastorin stehen gerne zu einem Gespräch zur Verfügung. Sprechen Sie sie einfach an.

Denn „Kirche lebt durch uns alle“.



Rückblick

Kirchentag Hannover 2005

Am 25.05.2005 fuhren wir mit einer Gruppe von ca. 40 Personen zum Kirchentag.

Da der Zug bis Bremen überfüllt war, wurden als Sitzgelegenheiten die Koffer bzw. Isomatten genommen. Von Bremen bis Wunstorf, wo wir Quartier hatten, bekamen wir dann doch noch einen Platz. Vom Bahnhof ging es dann per Bus zur Schule. Dort wurden wir herzlich von den Betreuern begrüßt und bekamen unseren Klassenraum, der dann für die nächsten Tage unser zu Hause war, zugeteilt. Nun wurden erst mal die Luftmatratzen aufgepumpt und die Schlafsäcke ausgebreitet. Dann erkundeten wir die Schule zwecks Toiletten und Duschen.

Von Wunstorf ging es dann wieder per Bus und Zug nach Hannover zum Eröffnungsgottesdienst. Wir hatten, wenn man so sagen will, ein bisschen Pech. Da der Gottesdienst von einer Bühne draußen per Lautsprecher in die Kirche übertragen wurde, wo wir einen Sitzplatz ergattert hatten, aber die Anlage so schlecht eingestellt war, gingen wir wieder in Richtung Bühne. Nun war aber der Platz vollkommen überfüllt und da haben wir den Gottesdienst auf einer Großleinwand miterlebt. Danach war in der Innenstadt der Abend der Begegnung, wo an vielen Ständen Gruppen spielten und wo man sich stärken konnte. Gegen 22.00 Uhr ging es dann wieder Richtung Wunstorf. Da hatten wir schon nachmittags eine Wirt-

schaft mit schönem Biergarten ausgemacht, wo man dann abends gemütlich zusammen sitzen konnte bei Wein, Wasser oder Bier und kleinen Snacks seine Erlebnisse austauschen konnte.

Nächsten Morgen um 6.00 Uhr war Wecken. In der Schule hatte man ein schönes Frühstück für uns hergerichtet. Wir wünschten uns einen schönen Tag und ab ging's ins Getümmel Richtung Messe. Dort waren um 9.30 Uhr die Bibelarbeiten angesagt. Wir haben an 3 Tagen an den Bibelarbeiten mit Jörg Zink teilgenommen. Diese waren nicht nur interessant, sondern man kann sagen, sie gingen unter die Haut. Nach den Bibelarbeiten waren auf dem Messegelände unter dem Thema „**Wenn dein Kind dich morgen fragt**“ viele Veranstaltungen und man konnte sich immer nur einiges rauspicken, weil es sonst zu viel wurden.

Abends, wie gesagt, traf man sich wieder, um sich zusammen auszutauschen. Gegen 24.00 Uhr kroch man in seinen Schlafsack und schlief zufrieden ein.

An dem Abschlussgottesdienst am Sonntag haben wir nicht teilgenommen. Einmal war es die Sonne, die es in den ganzen Tagen sehr gut mit uns meinte und zweitens fehlte der Sitzplatz. So haben wir den Gottesdienst auf DVD aufzeichnen lassen und ihn dann zu Hause in Ruhe angesehen. Es waren schöne aber auch anstrengende Tage und auf den Kirchentag in 2 Jahren in Köln freue ich mich schon und bin wieder mit dabei.

Hans-Günter Schoon



Evangelische Familienstiftung

Wilhelmshaven

Wir stärken Familien.

Erhöhen Sie unser Stiftungsvermögen.

Kontakt:

Dr. Götz Strömsdörfer, Tel.: 04421-85242

Wir laden in die 'Arche' ein ...

Kirchenchor

Montags von 20.00-21.30 Uhr (Nicht in den Sommerferien)

Frauenkreis

jeden 1. Dienstag im Monat

August: Sommerpause

6. Sept.: **Die Rose, Königin der Blumen**

ein Vortrag von Frau Fokken – Mitarbeiterin des Rosariums Wilhelmshaven

Sitzung des Gemeindegemeinderates

jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Arche

ab 13. September nächste Sitzung



Kindergottesdienst

erster Kindergottesdienst nach den Ferien am 11. September 2005 um 11.15 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden

KiGo-Vorbereitungskreis

Treffen zur Vorbereitung der nächsten Kindergottesdienste am 29. August um 18.30 Uhr in der Arche

Krabbelgruppe und Miniclub

Mittwochs von 9.30 Uhr. 11.00 Uhr

Gottesdienst zur Einschulung

Herzliche Einladung an alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen den neuen Lebensabschnitt mit einem lebendigen Gottesdienst zu beginnen

am 27. August 2005 um 9.15 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden



Kirchentagssong in Sengwarder Kirche entstanden

Fritz Baltruweit (geb. 1955), Liedermacher zahlreicher neuerer Kirchenlieder macht öfter hier im Norden Urlaub. Eines Tages besuchte er auch die Sengwarder Kirche – und hier in unserer Kirche entstand dann das Kirchentagssong:

*Wie ist dein Lebenstraum,
der dir zu Herzen geht,
von Horizonten weit – und Freiheitsatem weht,
der über dich hinausgeht und weit in die
Zukunft ragt,
sagt, wofür wir leben wollen, wenn dein Kind
dich morgen fragt,
sagt, wofür wir leben wollen, wenn dein Kind
dich morgen fragt.*

*In welchem Lebensraum ist jemand,
der dich hält, mit dir an Grenzen geht bis an
das Ende der Welt
- der über dich hinausgeht und weit in die
Zukunft ragt,
sagt, warum wir glauben können, wenn dein
Kind dich morgen fragt,
sagt, warum wir glauben können, wenn dein
Kind dich morgen fragt.*

*Mit welchem Lebensziel kannst du glaubwürdig
sein - und in dem, was du tust,
zieht ein Stück Himmel ein,
der über dich hinausgeht und weit in die
Zukunft ragt,
sagt, wie wir denn handeln sollen, wenn dein
Kind dich morgen fragt,
sagt, wie wir denn handeln sollen, wenn dein
Kind dich morgen fragt.*

In der Evangelischen Zeitung schrieb er darüber: „..... in einem Dorf. Eine Häuserschar ist um die Kirche gebaut. Der Glockenturm steht mächtig neben dem Kirchenschiff in Sengwarden. Die Kirche ist

offen. Sonnenlicht flutet durch die bunten Fenster. Alles wird rot und blau. Ich bleibe stundenlang in der leeren Kirche, in die sich kein Mensch verirrt. Langsam gehe ich durch den Kirchenraum, mit der Gitarre in der Hand. Ich streiche Zeilen, schreibe neu, singe die Melodie zurecht. Bevor ich gehe, setze ich mich wieder hin – und bete: Danke, Gott. In Gedanken schwebte ich hinauf durchs Kirchendach, zum Himmel. Nach oben wie der Drache am Strand. Mir wird schwindlig da oben, wo sich Himmel und Erde verbinden. Aber es ist wunderschön....“

Das nächste Mal, wenn Fritz Baltruweit für ein Wochenende in unsere Nähe kommt, will er sich melden und dieses und andere Lieder mit uns gemeinsam im Gottesdienst singen.

Anke Fasse

Monatspreise September 2005

JESUS CHRISTUS
spricht: Seht zu und
hütet euch
vor aller Habgier;
denn niemand
lebt davon,
dass er viele Güter
hat.

Lukas 12,15

Wir stellen vor ...

Gesichter unserer Kirchengemeinde

In der Serie „Wir stellen vor...“ habe ich die Freude eine Mitarbeiterin aus unserer Kirchengemeinde vorzustellen, die uns im September 10 Jahre lang treu und mit viel Fingerspitzengefühl begleitet.

Sie ruft uns mit dem schönen Glockengeläut zu unseren Gottesdiensten, bei Taufen, Hochzeiten, Konzerten und wenn wir unseren letzten irdischen Weg antreten. Sie schmückt den Altar der St. Georgskirche mit prächtigen Blumen, saust mit dem



Staubsauger oder dem Besen durch die Kirche und das Gemeindehaus „Arche“. Es sind so viele „Handschläge“, die unsere Küsterin Almuth Wendt wie selbstverständlich gerne erledigt. Dafür möchte ich ihr im Namen vieler Besucher, Gemeindeglieder und des Gemeindegemeinderates in diesem Wegweiser

herzlichen Dank sagen und unsere Küsterin Almuth bitten: „Mache weiter so noch viele Jahre!“

Folkert Janßen (Lektor)

Positives Echo auf Familientag

Am 3. Juli ging es ganz schön bunt zu in Kirche und im und um unser Gemeindehaus. Grund war, das etwa 50 große und 40 kleine Leute der Einladung der Kirchengemeinde zum Familientag gefolgt sind. Um 11 Uhr begann der gemeinsame Tag mit einem lebendigen Familiengottesdienst, in dem die vielfältigen Gaben und Fähigkeiten der verschiedenen Menschen in einer Kirchengemeinde als Bereicherung und Chance für das Zusammenleben im Mittelpunkt standen. Danach war Gelegenheit sich an einem reichhaltigen Büffet zu stärken. Wer den Hunger gestillt hatte, versuchte sich beim Seifenblasen machen oder verschiedenen Geschicklichkeitsspielen draußen auf dem Parkplatz. Zum Abschluss wurde noch einmal zum Orgelkonzert für Kinder in die Kirche eingeladen. Die fürchterlichen Fünf – so der Titel

des Konzertes – in dem es um fünf scheinbar fürchterliche Tiere ging (Ratte, Kröte, Fledermaus, Hyäne, Spinne), die bei näherem Hinsehen und Hören ganz besondere Fähigkeiten hatten, sorgten für einen runden Abschluss des Tages. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Tages durch einen Beitrag zum Büffet, durch Mitarbeit, durch die Gabe von Zeit und Ideen beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf viele alte und neue Gesichter beim nächsten Familientag in Sengwarden!



Rückblick



Der Frauenkreis nach der strengen Unterrichtsstunde von 1910 im Schulmuseum Zetel.



EV. FAMILIEN
BILDUNGS
STÄTTE

Eltern-Kind-Gruppe: für Kinder ab 6 Monaten bis zum Kindergartenalter

Der Mini-Club trifft sich wöchentlich für 1 ½ Stunden zum Spielen, Singen und Zusammensein. Die Gruppe wird gemeinsam mit den Eltern gestaltet. Die Kinder machen im Spiel Erfahrungen mit anderen Kindern, erleben den Umgang mit verschiedenen Materialien und entscheiden sich selbst für Spielangebote, während ihre Eltern ganz nebenbei altersgerechte Lieder und Spiele kennen lernen. Darüber hinaus haben die Mütter/Väter Gelegenheit, über Erziehungsfragen zu sprechen und bekommen Tipps für den Alltag mit ihren Kindern. Die Elternabende informieren über aktuelle Erziehungsfragen.

Kurs Nr.: 3103.2
Beginn: Dienstag, 30. August 2005, 9.30 Uhr
14 x 90 Min + 2 Elternabende
Gebühr: 57,50 Euro (2 Teilbeträge zu je 28,75 Euro)
Leitung: Claudia Lotz

Ort: Ev. Gemeindehaus, Kirchweg, Fedderwarden
Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte, Kantstraße 9, Wilhelmshaven
Tel: 0 44 21 - 3 20 16 Fax: 0 44 21 - 3 41 43
Neue Anschrift ab 1. 8.: Feldmark 56, 26389 Wilhelmshaven